

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs)
Stiftung Sicherheit im Sport
Gültig ab 01.01.2022

Präambel

Die Stiftung Sicherheit im Sport bezweckt die Förderung des Sports, der Wissenschaft und Forschung, des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege mit dem Ziel, die Anzahl und Schwere von Unfällen, Verletzungen und Schäden im Sport zu vermindern und so zum lebenslangen, freudvollen und erfolgreichen Sporttreiben beizutragen. Mittelbar erhöht die Stiftung damit den Nutzen von Sport und Bewegung für die Gesellschaft und senkt die volkswirtschaftlichen Kosten, die durch Sportunfälle, -verletzungen und -schäden entstehen. Die Stiftung Sicherheit im Sport verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke (§ 52 AO).

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Dienstleistungen, Beratungen und Veranstaltungen und der Stiftung Sicherheit im Sport (im Folgenden: SSiS).

2. Vertragsschluss

Bei Inhouse-Beratungen oder Dienstleistungen kommt der Vertrag durch schriftliche Annahme (auch per E-Mail) des Angebots der SSiS durch den Kunden zustande.

Bei Veranstaltungen wird mit der Anmeldung des/r Teilnehmenden der SSiS der Abschluss eines Vertrages über die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung verbindlich angeboten. Der Vertrag kommt durch den Zugang der Anmeldebestätigung, spätestens der Rechnung, bei dem/r Teilnehmenden zustande. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, wird dies dem/r Teilnehmenden unverzüglich mitgeteilt. Die SSiS behält sich vor, die Teilnahme an Veranstaltungen abzulehnen. Die Entscheidung wird dem/r Teilnehmenden schriftlich mitgeteilt. Die Ablehnung kann ohne Angabe von Gründen erfolgen.

Notwendige Änderungen einer Beratung bzw. Dienstleistung oder des Programms einer Veranstaltung, insbesondere bei Wechsel der Beratenden/Referierenden, wird die SSiS, soweit möglich, umgehend den Vertragspartnern/Teilnehmenden mitteilen.

3. Leistungen

Die Vertragspartner bzw. Teilnehmenden haben die vertraglich vereinbarten Entgelte für die Dienstleistung, Beratung bzw. Veranstaltung vollständig zu entrichten, auch wenn sie einzelne Teile oder Veranstaltungszeiten, gleich aus welchem Grunde, der in ihrem Verantwortungsbereich liegt, nicht wahrnehmen.

Unerhebliche inhaltliche oder organisatorische Änderungen oder Abweichungen von beschriebenen Leistungen können jederzeit vorgenommen werden. Die SSiS ist berechtigt, die vorgesehenen Referierenden im Bedarfsfall durch andere, vergleichbar qualifizierte Personen zu ersetzen. Unwesentliche Modifikationen, welche die Qualität der Dienstleistung, der Beratung bzw. der Veranstaltung, nicht maßgeblich beeinflussen, berechtigen nicht zur Herabsetzung des vereinbarten Entgelts.

Fehler! AutoText-Eintrag nicht definiert.

4. Entgelte und Zahlungsbedingungen

Bei Beratungen, Dienstleistungen bzw. Veranstaltungen gelten die in der entsprechenden Ausschreibung oder Angebot aufgeführten Entgelte. Nach Eingang der Beauftragung bzw. Anmeldung erhalten die Beauftragenden bzw. Teilnehmenden zunächst eine Bestätigung. Die Rechnungsstellung erfolgt bei Veranstaltungen vor der Veranstaltung, bei Beratungen und Dienstleistungen nach der erbrachten Leistung. Eine Zahlung ist erst nach Rechnungserhalt an die in der Rechnung angegebene Kontoverbindung zu leisten. Die Entgelte sind mit Rechnungsstellung sofort und ohne Abzug fällig, sofern nichts anderes vereinbart ist.

5. Rücktritt / Stornierung

5.1. Allgemein

Es besteht jederzeit vor Beginn der Dienstleistung, der Beratung bzw. der Veranstaltung die Möglichkeit zurückzutreten. Stornierungen sind schriftlich (per Brief oder E-Mail) zu richten an:

Vorstand Stiftung SICHERHEIT IM SPORT
Universitätsstr. 105, 44789 Bochum
Tel. +49 (0) 234 3226084
Mobil +49 (0) 170 563631=
vorstand@sicherheit.sport

Bei Stornierung wird ein Bearbeitungsentgelt fällig. Die Höhe des Bearbeitungsentgeltes richtet sich nach dem Umfang des Vertrages und dem Zeitpunkt der Stornierung.

5.2. Rücktrittsvorbehalt

Die SSiS behält sich vor, Beratungen, Dienstleistungen und Veranstaltungen aus wichtigem Grund, z.B. bei Ausfall von Referierenden, höherer Gewalt oder aus anderen, nicht vorhersehbaren und von der SSiS nicht zu vertretenden Gründen, abzusagen. Die SSiS ist in diesem Fall verpflichtet, soweit möglich, die Vertragspartner bzw. Teilnehmenden über die Nichtdurchführung unverzüglich zu informieren. Wurden bereits Veranstaltungsentgelte entrichtet, so werden diese unverzüglich von der SSiS erstattet.

Die SSiS behält sich vor, ausgeschriebene Veranstaltungen bis zu sieben Tage vor Veranstaltungsbeginn zu stornieren, falls die Mindestanzahl an Teilnehmenden, die in der Ausschreibung genannt wird, nicht erreicht wird. Wurden bereits Entgelte entrichtet, so werden diese unverzüglich von der SSiS erstattet.

6. Haftung

Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung der Skripte, Tagungsunterlagen, Beratungsinhalte und Dienstleistungen sowie der Durchführung der jeweiligen Veranstaltung, Beratung oder Dienstleistung kann eine Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Veranstaltungsunterlagen wie auch der vermittelten Inhalte von Schulung und Beratung der SSiS nicht übernommen werden.

Die SSiS ist zur Leistungserbringung gemäß § 611 BGB verpflichtet. Im Falle einer Schlechtleistung richten sich die Ansprüche der Teilnehmenden bzw. Vertragspartner nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.

Die SSiS hat einen Mangel dann nicht zu vertreten, wenn der Mangel auf der von den Teilnehmenden bzw. Vertragspartnern gegebenen Aufgabenstellung oder der fehlerhaften oder unzureichenden Mitwirkung der Teilnehmenden bzw. Vertragspartnern beruht.

Fehler! AutoText-Eintrag nicht definiert.

Ist die Leistungserbringung in mehrere Abschnitte (Phasen) unterteilt, so erhält der Auftraggeber je nach Arbeitsfortschritt schriftliche Berichte, sofern dies zwischen den Parteien vereinbart ist. Sie dienen als Information über den jeweiligen Projektstand. Führen sie nicht zu einer unverzüglichen und begründeten Beanstandung, so gelten die schriftlichen Berichte als Interpretationshilfe für eine spätere Beurteilung des Vertragsgegenstandes im Hinblick auf seine Mängelfreiheit.

Die SSiS haftet nur für Schäden, die sie oder ihre Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht haben, sowie für die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

Eine Haftung für leichte oder einfache Fahrlässigkeit besteht nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. In diesem Fall ist die Haftung summenmäßig beschränkt auf die bei vergleichbaren Geschäften dieser Art typischen Schäden, die bei Vertragsabschluss oder spätestens bei Begehung der Pflichtverletzung vorhersehbar waren. In jedem Fall ist die Haftung begrenzt auf die vereinbarte Honorar- oder Auftragssumme. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Nebenpflichten bzw. bei vertragsuntypischen Schäden, haftet die SSiS nicht. Die Höhe für Sach- und Vermögensschäden ist auf die Höhe der Versicherungssumme für diese Risiken beschränkt.

Werden der SSiS Dokumente, elektronische Daten und/oder Programme im Rahmen der Leistungserbringung zur Verfügung gestellt, so haftet die SSiS insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es die Teilnehmenden bzw. Vertragspartner unterlassen haben, entsprechende Kopien und/oder Datensicherungen durchzuführen und damit sicherzustellen, dass verlorengegangene Dokumente oder Daten mit vertretbarem Aufwand wiederbeschafft bzw. wiederhergestellt werden können.

7. Urheberrechte

Unterlagen, die in Zusammenhang mit Beratungen und Schulungen von der SSiS werden, sind urheberrechtlich geschützt und nur für den persönlichen Gebrauch der Vertragspartner/Teilnehmenden bestimmt. Sie dürfen weder vervielfältigt noch extern verbreitet werden.

8. Widerrufsrecht für Verbraucher

Wenn Sie Verbraucher / Verbraucherin im Sinne des § 13 BGB sind, das Rechtsgeschäft also nicht ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit zugerechnet wird, haben Sie ergänzend zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen folgendes Widerrufsrecht:

8.1 Verbraucher-Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns an

Vorstand Stiftung SICHERHEIT IM SPORT
Universitätsstr. 105, 44789 Bochum
Tel. +49 (0) 234 3226084
Mobil +49 (0) 170 5636310

vorstand@sicherheit.sport

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Hierzu kann folgendes Formular genutzt werden:

Fehler! AutoText-Eintrag nicht definiert.

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden
Dienstleistung

Bestellt am _____

Name _____ des/der _____ Verbraucher(s)

Anschrift _____ des/der _____ Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum _____

(*) Unzutreffendes streichen.

8.2 Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

9. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

Es wird die Anwendung deutschen Rechts unter Ausschluss des UN-Kaufrechts vereinbart. Gerichtsstand wie auch Erfüllungsort ist, soweit zulässig, Bochum.

10. Datenschutz

Anlässlich von Vertragsverhältnissen speichert die SSiS personenbezogene Daten der Teilnehmenden und Vertragspartner im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Die SSiS schützt diese Daten und behandelt sie vertraulich.

11. Schriftformklausel und Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Änderungen und Ergänzungen dieser AGBs bedürften der Schriftform. Dies gilt auch für das Schriftformerfordernis selbst. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser AGBs hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten AGBs zur Folge.

Fehler! AutoText-Eintrag nicht definiert.

Beschlossen vom Vorstand
Bochum, den 01.01.2022

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'D. Schulz' with a stylized flourish at the end.

David Schulz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Claus Weingärtner' with a stylized flourish at the end.

Claus Weingärtner